

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beilager vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48

9. Februar 2019

Nr. 3

## 18 Schüler der Musikschule erfolgreich bei ABRSM



Stolze Prüfungs-Absolventen mit ihren Urkunden

Foto: Holger Pusinelli, Musikschule Oberursel

18 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberursel haben die internationale ABRSM-Prüfung abgelegt und mit Bravour bestanden. Klavier-, Geige-, Cello-, Klarinetten- und Querflöten-Spielende im Alter von neun bis 17 Jahren waren am Start und haben gute und sehr gute Leistungen erbracht, zweimal sogar mit der höchsten Auszeichnung „Distinction“. Schon seit neun Jahren nehmen Musikschul-Schüler an ABRSM-Prüfungen teil, diesmal in den Grades 2

bis 5. Viele der Teilnehmenden legen jährlich eine Prüfung ab und erweitern so sehr systematisch ihr Können.

ABRSM steht für „Associated Board of the Royal Schools of Music“, es ist das weltweit führende Institut für Musikerprüfungen und -beurteilungen mit Sitz in London. Je nach Leistungsstand und unabhängig vom Alter können die Teilnehmenden Prüfungen in den Grades 1-8 ablegen. Die Prüfungen fördern eine

umfassende musikalische Bildung: Bestandteile sind drei Musikstücke unterschiedlicher Stil-Epochen, das Nachsingen von Melodien, das Erfassen von Takturen und Rhythmen sowie Vom-Blatt-Spiel. Musikschulleiter Holger Pusinelli freut sich sehr: „Solche Prüfungen sind für uns ein Aushängeschild. Wir öffnen uns einem international etablierten Prüfungssystem – und das nun schon seit vielen Jahren.“ Heike Römning (Stellvertretende Schulleiterin)

## Vereine können sich im „Steinbacher Stadtgespräch“ vorstellen

Wir haben die Mitglieder in der Facebook-Gruppe Steinbacher Stadtgespräch in einer Umfrage befragt: Was haltet ihr davon, wenn wir nach und nach eine Auswahl der vielen Vereine in Steinbach vorstellen? Es haben sich einige beteiligt und die große Mehrheit hat das befürwortet.

Die Überlegung ist, dass sich die Vereine entweder bei den Moderatoren melden oder am besten direkt

posten und den Verein vorstellen. Wir stellen zudem auch gerne einige vor, mit Link zur jeweiligen Webseite.

Eine Teilnehmerin hat kommentiert: „Ich finde die Idee super. Somit können sich auch die Vereine in Steinbach gegenseitig unterstützen, auf die Veranstaltungen gehen und somit sehen was die Vereine das ganze Jahr lang über leisten. Jeder

Verein sollte die anderen Vereine in Steinbach unterstützen, so dass es eine Gemeinschaft der Vereine gibt.“

Das begrüßen wir natürlich sehr und hoffen, dass das „Steinbacher Stadtgespräch“ dazu einen Beitrag leisten kann.

Ansprechpartner: Simone Horn und Benno Listing

# 16. STEINBACHER STADTFEST

## 22. und 23. Juni 2019 auf der Bahnstraße

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser der Steinbacher Information, mit dem Jahreswechsel 2018/2019 hat sich für die Steinbacher Information eine große Änderung ergeben. Diese fällt auf den ersten Blick vielleicht nicht ins Auge, ist jedoch hinter den Kulissen die größte Veränderung der Zeitung in den vergangenen Jahrzehnten. Unser fleißiger und stets ansprechbarer „Zeitungsmacher“



Klaus-Joachim „Bobbi“ Althaus geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach der Beendigung seiner Geschäftstätigkeit auf der Bahnstraße, gibt er nun auch die Steinbacher Information in neue Hände. Wir danken Bobbi, im Namen des Gewerbevereins, sicherlich auch im Namen aller Leserinnen und Leser für seinen unschätzbaren wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Zeitung in den vergangenen Jahrzehnten und wünschen ihm von Herzen alles Gute. Bobbi hat dieser Zeitung Leben eingehaucht, sie stets mit interessanten Artikeln gefüllt, das Erscheinungsbild durch den Satz der Zeitung bestimmt und im Laufe der Jahrzehnte Steinbacher Themen und Persönlichkeiten in das rechte Licht gerückt. Diese Aufgabe hat er mit einer unvergleichbaren Hingabe und Freude erfüllt, so dass es nur schwer möglich sein wird, seinen Beitrag zu ersetzen. Diese große Aufgabe übernimmt bis auf weiteres der Gewerbeverein selbst, der hierzu eine regelmäßige Redaktionskonferenz abhalten wird. Das Ergebnis

übermitteln wir an einen externen Dienstleister, der zukünftig den Satz übernimmt. Dies führt zu wesentlichen Änderungen:

1. Einsendungen, Anfragen und Berichte/Bilder können in Zukunft nur noch per Email eingereicht werden, und zwar an folgende Email-Adresse: [Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de](mailto:Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de)

2. Die Redaktionsschlussstermine sind verbindlich und müssen strikt eingehalten werden. Verspätet eingereichte Beiträge müssen in die nächste Ausgabe verschoben werden.

Abschließend möchten wir einige Worte an Bobbi richten:

Uns bleibt an dieser Stelle nur Danke zu sagen. Mit Deinem Einsatz und Deinem Können warst Du ein Glücksfall für die Steinbacher Information. Bobbi, wir danken Dir und Deiner Frau Irmgard für Eure großartige Leistung!

Herzlichst,  
Ihr Boris Jatho  
Vorsitzender Gewerbeverein

## Anmeldung der Schulneulinge 2020

Geschwister-Scholl-Schule  
Hessenring 35, 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06171-72690

Für alle Kinder, die bis zum 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt die Schulpflicht am 1. August. Diese sind in den Monaten März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, zum Schulbesuch anzumelden, dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen.

Kinder, die nach dem 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Die Schulpflicht beginnt mit der Einschulung.

Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den schulpädagogischen Dienst abhängig gemacht werden. (Hessisches Schulgesetz i.d.F. vom 21. März 2002 §58 (1)). Sollten Sie Ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die Anmeldungen finden in der Schule nach vorheriger Terminvereinbarung vom 11.03. bis 15.03.2019 statt. Die Termine werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Eltern, die bis zum 25.02.2019 keinen Termin erhalten haben, setzen sich bitte telefonisch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr mit dem Schulsekretariat, Telefon: 06171 - 72690, in Verbindung.

S. Schulze (Rektorin)

# Astrid Gemke

## Mit Leidenschaft für unser Steinbach

### Ihre Bürgermeisterin für Steinbach neu: [www.astrid-gemke.de](http://www.astrid-gemke.de) [facebook.com/astrid.gemke](https://facebook.com/astrid.gemke)

## Geschichtsverein Steinbach

**Ausstellung: Die Brummermann-Siedlung im Wandel der Zeiten**



Endlich! Ein wichtiger Teil der Stadt. Vielen Dank für diese gelungene Ausstellung. Das Museumsteam des Geschichtsvereins hat tolle Arbeit geleistet. Viele positive Erinnerungen. Ein Ausflug in meine Kindheit. Eine gelungene und spannende Ausstellung. Wir gratulieren Euch!

Eine wunderbare Ausstellung. Die große Mühe und Arbeit hat sich gelohnt. Sehr aufschlussreiche, ansprechende Ausstellung. Optimal in dem bescheidenen Raum präsentiert und passender Beitrag zum 100. Bauhaus-Jahr 1919 – 2019.

Eine sehr schöne detail- und liebevolle Ausstellung. Wir kommen wieder mit etwas mehr Zeit. Vielen Dank!!!! Danke für diese tolle, interessante Ausstellung der Brummermann-Siedlung! Meine Großeltern wohnten seit Beginn in der Rosserstr. Seit 2011 nun wir und seit 2013 als kleine Familie mit 2 Jungen. Mittlerweile können wir uns kein anderes Zuhause mehr vorstellen.

Eine prima Ausstellung, die mich 40 – 50 Jahre zurückversetzt hat und an meine Kindheit erinnert, sehr schön. Sehr informative Ausstellung mit viel Geschichte und Anekdoten. Wir kommen wieder.

Viel Arbeit, gelungene Vielfalt. Ich fühle mich sehr erinnert an die Zeit 1967 bis jetzt. So, die vielen Stimmen im Gästebuch der Ausstellung.

Am ersten Museumwochenende 2019 war das Museum der Anlaufpunkt in Steinbach. Freitags für die Mitglieder mit einer eigenen kleinen offiziellen Eröffnungsfeier – und am Sonntag erstmals ein Museumsvormittag und dann ein Museumsnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Was sollen wir sagen? Fast 100 Besucher wollten unsere neue Ausstellung sehen. Wir hatten mit diesem riesigen Interesse nicht gerechnet. Diese Ausstellung trifft anscheinend voll den Geschmack der Steinbacher Mitbürger. Und... man muss kein Mitbewohner der Brummermann-Siedlung sein, um den Geist der aufstrebenden kleinen Gemeinde Steinbach in den 1960er Jahren spüren und erleben zu können.

**Sind Sie neugierig geworden?** Das Museum hat jeweils am ersten Sonntagnachmittag des Monats geöffnet. Im Februar bieten wir zudem zwei **Sondertermine** (jeweils 14:00-16:00 Uhr) an. An diesen **Thementagen** werden Brummermann-Bewohner von den ersten Anfängen, sowie aus Ihrem weiterem Leben, erzählen. Den Anfang macht die Familie Reinhard am 16.02.2019. Dann folgt am 24.02.2019 die Familie Schmidt. Wir können Ihnen jetzt schon unterhaltsame Berichte und Erinnerungen versprechen. Natürlich werden wir wieder ein kleines Kaffeebuffet für Sie vorbereitet haben. **Schauen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!**

## Gesangverein Frohsinn

**Popchor „Sing4Joy“ singt von der Liebe**



Foto: Markus Wittek

Der Steinbacher Popchor „Sing4Joy“ erarbeitet zur Zeit mit seinem Chorleiter Holger Pusinelli ein neues Konzertprogramm in Form eines Projektes unter dem Motto „Liebe und andere Nebensächlichkeiten“. Geplant sind Songs von Ed Sheeran, John Legend, Adele, Billy Joel Avicii u.a. Das Projekt endet

mit einem Konzert am 22. September 2019 im Bürgerhaus in Steinbach, bei dem Solisten und eine Band gemeinsam mit dem Popchor die Aufführung gestalten. Wir suchen noch Mitstreiter bei diesem Projekt. Eingeladen sind alle Interessierten, ob mit oder ohne Chorerfahrung. Notenkennt-

nisse sind zwar hilfreich, aber nicht erforderlich. Sehr gerne kann man beim Popchor „Sing4Joy“ einfach mal zum „Schnuppern“ kommen und probeweise mitsingen. Die Chorproben finden immer montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach in der Untergasse statt.

Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne bei der 1.Vorsitzenden Gudrun Wagner (06171/981603) oder bei der Sprecherin des Popchores „Sing4Joy“ Melanie Jell (06171/703357) erkundigen. Informationen gibt es auch auf [www.gvfrohsinnsteinbach.de/sing4joy](http://www.gvfrohsinnsteinbach.de/sing4joy)

## Maxi-Kinderchor startet mit einem neuen Kindermusical: Leben im All – eine rockige Reise durch die Galaxie



Foto: Monika Stasch

Im Weltall ist richtig was los Das erfahren die Maxis des Gesangvereins Frohsinn gerade beim Einstudieren ihres neuen Musicals „Leben im All“ von Gerhard A. Meyer.

In der Geschichte treffen Sternschnup-

pen auf Kometen, schwarze Löcher und Planeten.

Alle Himmelskörper haben richtig Spaß miteinander, genauso wie die 21 Mädchen und zwei Jungen bei den wöchentlichen Proben mit ihrem Chorleiter Holger Pusinelli.

Wenn Du Interesse hast, noch mitzumachen, mindestens acht Jahre jung bist und Lust am Schauspielern und Singen hast, dann komm einfach mal dienstags von 18:00 bis 18:45 Uhr zum Schnuppern ins Steinbacher Bürgerhaus, wo wir jede Woche, außer in den Ferien, proben.

Auch unsere Minis im Kinderchor von vier bis sieben Jahren üben dienstags von 17:30 bis 18:00 Uhr lustige Lieder ein, wirken bei allen Auftritten und auch beim Musical mit und freuen sich ebenfalls über Verstärkung.

Gerne kannst Du Dich über Telefon: 06171/981603 oder E-Mail: [vorstand@gvfrohsinnsteinbach.de](mailto:vorstand@gvfrohsinnsteinbach.de) informieren oder unsere Homepage <http://www.gvfrohsinnsteinbach.de> besuchen, wenn Du schauen möchtest, was wir schon so alles gemacht haben.

Schon mal vormerken: Das Musical findet am Sonntag, dem 01.09.2019 um 15:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus statt.

Also: hoffentlich sehen wir uns bald und singen gemeinsam!

**Freie Demokraten**  
Herzliche Einladung  
**Senioren-Kaffeemittag**  
Freitag, 22. Februar 2019  
14:30 Uhr  
Seniorenwohnanlage Kronberger Straße

Bei unserem Faschingsnachmittag präsentieren wir eine Büttenspreche und Geschichten. Dazu reichen wir frische Kreppel, Kaffee und Tee. Unsere Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke ist auch dabei. Und natürlich gibt es anschließend das beliebte Bingo-Spiel.

HELAU!



## Die Wanderstiefel schnüren

Die Wanderfreunde Steinbach/Ts. haben ihre Touren für das erste Halbjahr zusammengestellt.

**Dieses endet mit einer Reise.**

Steinbach. Raus an die frische Luft, und los geht's. Kaum hat das neue Jahr begonnen, sind die Wanderfreunde Steinbach schon wieder auf Schusters Rappen unterwegs. Ihr Tourenplan fürs erste Halbjahr steht. Alle 14 Tage gehen sie sonntags auf Wanderschaft – und zwar um 9:30 Uhr in der Früh. Treffpunkt ist immer am Rathaus in Steinbach.

Für Sonntag, 27. Januar, ist eine 14-Kilometer-Tour im Hintertaunus um Eisenbach (Sellers) geplant. Bei allen Sonntagswanderungen geht es zunächst mit Autos ins Wandergebiet. So auch am 10. Februar, wenn 13 Kilometer bei Butzbach gelaufen werden.

14 Kilometer sind am 24. Februar zurückzulegen. Dann steuern die Wanderfreunde die Wetterau um Nidderau an Wiesbaden ist am 10. März das Ziel einer 13-Kilometer-Tour, ehe die Aktiven am 24. März auf einen Rundweg bei Delkenheim sind (13 Kilometer). Am 07. April laufen die Wanderer 14 Kilometer von Rudesheim nach Aulhausen und zurück, für den Ostermontag, 22. April, sind 12 Kilometer durch das Wispertal vorgesehen.

Eine 15 Kilometer-Wanderschaft bei Crazenbach und Gemünden ist für den 5. Mai geplant, drei Kilometer weniger laufen die Steinbacher am 19. Mai auf dem Drei-Burgenweg im Taunus. 14 Kilometer lang ist die Strecke vom Sandplacken zur Saalburg und zurück, die am 2. Juni auf dem Wanderplan steht. Am 16. Juni steuert die Gruppe dann den Wispertalsteig an und möchte dort 15 Kilometer bewältigen. Hier ist eine Rucksackverpflegung mit Abschluss-Einkehr, bei allen anderen Sonntagstouren eine Mittags-Einkehr vorgesehen.

Zum Abschluss des ersten Halbjahrs ist eine 6-tägige Busreise nach Bühlberg im Bayerischen Wald geplant, und zwar von Sonntag, 30. Juni, bis Freitag, 5. Juli. Diese Reise ist auch für Nicht-Wanderer geeignet.

Zusätzlich zu den Sonntagsterminen und der Reise sind etwa acht Kilometer lange Nachmittagswanderungen geplant. Sie stehen jeden Mittwoch auf der Agenda los geht's jeweils um 14 Uhr, Treffpunkt ist immer am Rathaus, sagt Vereins-Vorsitzender Dieter Graff.

Für alle Touren empfiehlt er feste Schuhe, Wanderstöcke und dem Wetter entsprechende Kleidung.

Selbst die aktivsten Wanderer setzen sich mal hin: Jeweils am zweiten Dienstag im Monat ist Stammtisch, der um 18 Uhr in der Ratsstube, Gartenstraße 21, beginnt. Im selben Restaurant startet am Aschermittwoch, um 17 Uhr das Heringessen. Die Jahreshauptversammlung ist für Donnerstag, 21. Februar, vorgesehen. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr im Bürgerhaus Steinbach.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Der Jahresbeitrag bei den Wanderfreunden kostet 16 Euro für Einzelpersonen und 25 Euro für Ehepaare. Infos zum Verein erteilt 1. Vorsitzender Dieter Graff, Telefon 0177-6661219 und Karin Lehmann, Telefon 06171-86375 und per Email an [wanderverein@gmx.de](mailto:wanderverein@gmx.de).

**30 Jahre**  
**Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

**Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)**  
**Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40**  
**mail@garten-pflege-gestaltung.de**  
**www.garten-pflege-gestaltung.de**



Großer Einkaufsspaß für kleine Größen:

Am Freitag, 22. Februar 2019, wird das Evangelische Gemeindehaus in Steinbach einmal mehr zur Shopping-Zone. Beim diesjährigen HITS für KIDS-Feierabend-Basar von 17 bis 19 Uhr kann man wieder Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug ergattern – und sich anschließend mit Waffeln und Würstchen im Bistro stärken.

Veranstalter ist die Elternvertretung der Evangelischen Kita Regenbogen in Steinbach; der Erlös kommt komplett den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Tische für 10 Euro Standgebühr (ohne Kuchenspende!) können verbindlich reserviert werden unter [hitsfuerkids-steinbach@web.de](mailto:hitsfuerkids-steinbach@web.de) oder telefonisch bei Rolf Posorski (Tel.: 06171/6941172).

**Marie Knobloch – eine neue Steinbacherin**



Von links: Vater Lars Knobloch mit Tochter Marie, Mutter Mirjam Knobloch und Stadtrat Norbert Möller  
Foto: Nicole Gruber

Am 7. Januar 2019 um 5.01 Uhr hat Marie Knobloch im Krankenhaus in Bad Soden das Licht der Welt erblickt. Mit 2,7 kg und 49 cm kam die erste Tochter von Mirjam und Lars Knobloch zur Welt.  
Vater Lars Knobloch, der in Steinbach aufgewachsen ist, führt derzeit die Amtsgeschäfte als Erster Stadtrat im Steinbacher Rathaus und ist seit 1995 Geschäftsführer der KRONE GmbH, die als Top Marke in Fisch- und Feinkostwaren gilt und seit Jahren in Steinbach ihren Geschäftssitz hat. Mutter Mirjam arbeitete lange Jahre bei Co-

ca-Cola, bis sie im letzten Jahr zur KRONE GmbH wechselte.  
„Wir sind unbeschreiblich glücklich und so stolz auf unsere Tochter“, verkündete das Paar kurz nach der Geburt.  
Am 31. Januar 2019 hat Stadtrat Norbert Möller die Familie zu Hause besucht und die Willkommensgeschenke und Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) für Marie und ihre Eltern überbracht.  
Wir wünschen Marie einen guten Start ins Leben und eine schöne Kindheit in Steinbach (Taunus).

**80. Geburtstag von Irena Dembinski**



Erster Stadtrat Lars Knobloch und Irena Dembinski  
Foto: Nicole Gruber

Am 23. Januar 2019 feierte Irena Dembinski ihren 80. Geburtstag. Bereits seit 31 Jahren wohnt die gebürtige Polin in Steinbach (Taunus). Dort hat sie mit ihrem Mann ihre Familie mit zwei Söhnen und inzwischen drei Enkeltochtern gegründet.  
Zum Ehrentag hat Erster Stadtrat Lars Knobloch die Jubilarin zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Irena Dembinski noch viele glückliche Jahre in Steinbach.

**Francesca und Antonino Li Manni feierten Goldene Hochzeit**



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Eheleute Francesca und Antonino Li Manni  
Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Am 18. Januar 1969 gaben sich Francesca und Antonino Li Manni das Jawort. Im März 1973 zog das Ehepaar, welches gebürtig aus Italien stammt, nach Steinbach (Taunus), wo Sie noch heute leben.  
Antonino Li Manni ist seit Jahren leidenschaftlicher Sänger. Bei vielen Vereinsjubiläen, Feiern und Events ist der feurige Italiener bereits aufgetreten. Das Ehepaar verbringt seine Zeit auch gerne im Klein-

gartenverein, dem Sie seit über 40 Jahren angehören.  
Zum Ehrentag hat Erster Stadtrat Lars Knobloch das Paar zu Hause besucht und Ihnen die Glückwünsche und Urkunden des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbracht.  
Wir wünschen Francesca und Antonino Li Manni noch viele glückliche und gemeinsame Jahre in Steinbach (Taunus).

**Christa Hartwig feierte ihren 85. Geburtstag**

Am 18. Januar 1934 wurde Christa Hartwig geboren. Seit 1987 lebt die Jubilarin in Steinbach (Taunus). Ihre zwei Enkeltochter und zwei Urenkel halten die Jubilarin fit. Ihr Lebensmut war auch am Besuch vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch, der die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht hat, deutlich zu spüren.  
Wir wünschen Frau Hartwig noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.



Jubilarin Christa Hartwig und Erster Stadtrat Lars Knobloch  
Foto: Nicole Gruber



**Moritz Kletzka**, Bürgermeisterkandidat der SPD, mit Wahlempfehlung von Bündnis 90/ Die Grünen ist dieser Tage sehr zufrieden mit dem bisherigen Wahlkampf, kommen seine Themen in der Stadt doch sehr gut an. Zu gut allerdings, wie manche aufmerksame Steinbacherinnen und Steinbacher sowie die Mitglieder der SPD bereits bemerkt haben. Seit Tagen schon melden sich Bürgerinnen und Bürger bei Kletzka, mit dem Hinweis, dass seine Themen von den politischen Mitbewerbern kopiert werden, teilweise sogar bis auf einzelne Worte.  
Kletzka aber bleibt entspannt: „Ich empfinde das nicht als Problem, sondern freue mich, weil es zeigt, dass unsere Themen so gut ankommen, dass andere diese adaptieren. Die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach wissen am Ende aber sehr genau, wer das Original ist und wem diese Themen wirklich am Herzen liegen und wer sie lediglich aufgreift, weil eigene Ideen scheinbar nicht vorhanden sind oder man mit unserer Stadt und ihren Menschen nicht vertraut ist.“  
Unter dem Slogan „Ein Steinbacher für Steinbach“ ist Moritz Kletzka bereits im Dezember 2018 mit seinen Themen an den Start gegangen. Diese wurden allen Steinbacherinnen und Steinbachern per Hauspost-Flyer präsentiert.  
In Steinbach aufgewachsen und seit bereits 10 Jahren politisch aktiv, hat der Bürgermeisterkandidat vor wenigen Tagen auch seine Homepage [www.moritz-kletzka.de](http://www.moritz-kletzka.de) live geschaltet und veranstaltet seit Anfang 2017

regelmäßig seine **Bürgerdialog-Stände**. „Mit Hilfe meiner Infostand-Tour konnte ich zahlreiche Meinungen, Anregungen und Probleme direkt vor Ort und unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern aufgreifen. All das ist in mein Programm eingeflossen“, sagt Kletzka. Kletzka erklärt, dass es ihm wichtig war und ist nicht generisch alle möglichen Politikfelder einfach nur zu benennen, sondern **ganz konkret** die drei wichtigsten **Kernthemengebiete** der Stadt aufzunehmen und hierzu umsetzbare Vorschläge und Lösungen aufzuzeigen. Jeder wolle einen ausgeglichenen Haushalt oder etwa eine saubere Stadt, die Felder mit dem größten Einfluss auf die Zukunft Steinbachs seien aber „Stadt & Kultur“, „Bürgerbeteiligung“ sowie „Umwelt & Infrastruktur“. „Für viele Menschen ist Steinbach, trotz des stark ausgeprägten Vereinslebens, leider bloß eine Schlafstadt“, stellt der Bürgermeisterkandidat kritisch fest. Aus diesem Grund gibt er als eines seiner wichtigsten Ziele an, die **Innenstadt Steinbachs beleben** zu wollen. Dazu zählt für Kletzka die Qualität der bestehenden Feste und Wochenmärkte zu erhöhen, aber auch neue hinzu zu gewinnen. Das SPD-Weinfest, mit zuletzt über tausend Besuchern, zu einem **Steinbacher Weinfest** mit mehr Winzern und mehr Besuchern weiterzuentwickeln, gehört für ihn genauso dazu, wie beispielsweise ein **Open-Air-Kino** oder ein **temporärer Wasserspielfeld** für Kinder.  
„Viele Bürger in Steinbach würden es gerne sehen, wenn wir das kulinarische Angebot unserer **Wochenmärkte** mit neuen Produkten

ausbauen. Auch ein Marktfrühstück mit musikalischem Rahmenprogramm kann dazu gehören“, so Kletzka, der den Münchener Viktualienmarkt als Vorlage nennt, von dem man bestimmte Teile auch für Steinbach übernehmen kann.  
Besondere Bedeutung hat für ihn auch das **Bürgerhaus**, das er besser nutzen will. Hier möchte er zum einen dafür sorgen, dass Kabarett, Theater- und Musikveranstaltungen, aber auch **Ausstellungen** dort stattfinden können. Zum anderen will er die **Gebührenordnung** überarbeiten und dabei die **kostenlose Nutzung** durch die Parteien beschränken, um sie für die Steinbacher Vereine günstiger zu machen.  
Bei seinem zweiten großen Thema, der **Bürgerbeteiligung**, geht es Kletzka darum, der allgemeinen Politikverdrossenheit etwas entgegen zu setzen. „Als Bürgermeister möchte ich den Steinbachern nicht nur mehr Gehör schenken, sondern sie in **Ideenwerkstätten** direkt an Vorhaben, Projekten und Prozessen mitarbeiten lassen.“ Als stellvertretender Vorsitzender des Vereinsrings ist ihm zudem bewusst, dass auch die Steinbacher Vereine und Institutionen im Rathaus zukünftig besser berücksichtigt werden müssen.  
Um die Themen KiTa, Schule, aber auch Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche partnerschaftlicher angehen zu können, schlägt Kletzka vor, einen **Stadtelternbeirat** zu gründen und diesem ein Anhörungsrecht im städtischen Sozialausschuss einzuräumen. Mit Elternvertretern möchte er auch gerne über seine Ideen des Einsatzes eines **Streetworkers** sprechen sowie die Gründung eines ehrenamtlichen „**Familientreffs**“, der sich rund um die Belange der Steinbacher Eltern kümmert und gemeinsam mit den örtlichen Vereinen Angebote anbietet. „Ich möchte Familien die Möglichkeit der Begegnung, des Austauschs und dem Dazulernen für

werdende Eltern und junge Familien geben.“  
Beim Themenkomplex **Umwelt & Infrastruktur** steht für Kletzka an erster Stelle die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts für Steinbach, zu welchem auch der vermehrte Einsatz von **Photovoltaik auf städtischen Gebäuden** gehört, der **Schutz der Grünflächen** in und um Steinbach und in diesem Rahmen auch die Tatsache, dass er Frankfurter Wohnbebauung westlich der A5 ausdrücklich zurückweist.  
Das erschwingliche Wohnen ist für Kletzka jedoch ein sehr wichtiger Bestandteil seines Programms. „In Steinbach gibt es viel sozialen Wohnungsbau und auch ein breites Angebot an hochpreisigem Wohnraum, das Mittelmaß dazu fehlt uns jedoch. Wir brauchen **bezahlbare Wohnungen für die Mittelschicht**, um die Verdrängung von alleingesessenen Steinbachern zu verhindern“, verdeutlicht er. Wichtig ist ihm hierbei, dass die Stadt Steinbach gemeinsam mit Wohnungsbaugesellschaften ein **Konzept** entwickelt, um **altersgerechtes Wohnen für Senioren** zu ermöglichen, aber auch die freierwerbenden, größeren Wohnungen für **Familien** bereit zu stellen.  
Weitere Maßnahme seines Programms ist die **Verkehrsberuhigung** für die gesamte Stadt, insbesondere im Bereich der Kronberger Straße, wo Kletzka im engen Austausch mit den Bürgern vor Ort ist. Darüber hinaus stehen **Fahrradboxen am Bahnhof** und ein **ÖPNV-Bedarfskonzept** zur Prüfung. Hinzu kommen neue **Rad- und Schulwege**, ein seit langem geforderter **Grillplatz**, das Ausloten einer weiteren Ansiedelung von **Cafés und Bars** sowie zu guter Letzt der Ausbau des Glasfasernetzes im bestehenden Gewerbegebiet, um dieses genauso attraktiv zu gestalten wie das neue Gewerbegebiet.  
**Visionen, für ein zukünftiges, gemeinsames und attraktiveres Steinbach!**

**Gewerbeverein: Ehrungen und Jubiläen**



Der Gewerbeverein Steinbach hat im Rahmen des Neujahrsempfangs am 19.01.2019 die verdienten Mitglieder Andreas Bunk und Walter Schütz für Ihr Engagement im Interesse des Vereins und der Stadt Steinbach geehrt und diesen zur Verleihung der Verdienstmedaille in Bronze der Stadt Steinbach gratuliert.  
Der Vorstand bedankte sich bei den beiden Mitgliedern. Walter Schütz nahm auch für den nicht anwesenden Andreas Bunk die Glückwünsche entgegen. Bescheiden bedankte er sich und hob auch den Betrag der anwesenden weiteren Organisatoren des Steinbacher Stadtfestes hervor, die alle zusammen -ehrenamtlich- das für Steinbach einzigartige Fest in einem alljährlichen Kraftakt organisieren.  
Außerdem bedankte sich der Vorstand bei dem jahrzehntelangen Vorstandsmitglied

Klaus-Uwe Jatho, der sich in der letzten Mitgliederversammlung aus Altersgründen nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellte. In Anerkennung seiner Verdienste verlieh der Gewerbeverein Klaus Uwe-Jatho die Ehrenmitgliedschaft, die dieser gerührt annahm. Walter Schütz hielt eine kleine Laudatio auf den ausscheidenden Vorstandskollegen. Er bedankte sich für dessen wertvolle Mitarbeit und betonte die auch in hektischen Zeiten besonnene Art des Jubilars. Auch der Jubilar selbst drückte aus, dass er gerne an die gemeinsamen Vorstandstreffen zurückdenkt und bedankte sich für die harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten.  
Zudem beglückwünschte der Vorstand die glücklichen Eltern Mirjam und Lars Knobloch zur Geburt ihrer Tochter und überreichte ein kleines Präsent.

**Öffnungszeiten des Bürgerbüros am 14. Februar 2019**

Am Donnerstag, 14. Februar 2019, bleibt das Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus) aufgrund einer Schulungsmaßnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlossen. Die übrige Verwaltung hat zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind:

	Einwohnerservice / Bürgerbüro:	übrige Verwaltung:
Montag:	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	geschlossen
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	07.00 – 12.00 Uhr	08.00 – 12.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

## Auch im Regen begrüßen 16 tapfere Wander/er\*innen freudig das neue Wanderjahr: 2019

War das Wetter schuld, haben sich TuSies und TuSser der Schönwetterwanderei verschrieben, hatte die Angst vor einer Erkältung überhand genommen oder warum kniffen die sonst so unerschrockenen Wanderfreund/innen der TuS?

Sicher von allem etwas. Doch der Reihe nach: Unsere WEG's Sabine und ihrn Klaus hatten sich gerade auf diese Wanderung so sehr gefreut. Denn war sie doch so gut in Erinnerung geblieben als sie mit Günter und Karin G. sowie den Naturfreunden Oberursel diese Route im vergangenen Jahr bei knackig kaltem Wetter kennen lernen durften.

Fitte (wetterfest und nasstabil): Pünktlich um 9.20 Uhr waren von 24 Anmeldungen gerade mal 14 Unererschrockene an der SBahnstation in Oberursel-Weißkirchen / Steinbach (Taunus) versammelt um in Richtung Hohemark transferiert zu werden. Von dort wurde der allseits bekannte Weg zum Fuchstanz eingeschlagen. Fast 6.000 m immer der Nase nach und immer bergauf (600 Höhenmeter waren zu überwinden) jedoch gut geschützt vom Paraplue.

Am Fuchstanz wurde eine kurze Erholungspause (genannt : Trinkelpause) bei „Anita“ und ihren Füchsen eingelegt.

Jetzt war es nicht mehr so weit und bereits fast nur noch abwärtsgehend führte uns die Route ab der Jöschhütte und dem ehemaligen jüdischen Friedhof vorbei um letztendlich die B 8 zu überqueren und nach

fast 14.000 Metern im trockenen Naturfreundehaus Billtalhöhe einzukehren.

Und wer stand Freude strahlend am Zugang zur Hütte: Das zwei mal 41 Jahre alt gewordene Geburtstagskind ... unserer Wander - „Günter“. Lautstark und stimmungsgewaltig intonierten die wirklich fiten Tiefnasen das Geburtstagsständchen.

Dafür bedankte sich der Günter sehr und übergab seinen Schnapsgürtel an Sabine. Und schlussendlich erwärmten sich die tapferen Fitte in der anheimelnden Wirtsstube.

Freudige (alternativ und kaffeesuchend): Pünktlich wie immer waren drei hartgesottene TuS-Wanderinnen, von ehemals 15 Angemeldeten dem Geburtstagsfeier, Wandererlebnisgestalter Günter, am Startpunkt S-Bahnstation Weißkirchen in die Hände gefallen.

Und wer den Günter kennt weiß was er im Schilde führt bei einer solch misslichen Situation. In sein Hybridfahwerk passten die Drei super hinein und los ging es auf einer freudige Tour: Mountain climbing by car.



Oder wo ist das nächste Café? Ganz so unwanderisch war es doch nicht. Man fuhr vom Aufgabepunkt nach Glashütten und wanderte etwa 4tausend Meter bei dem Schei--wetter Richtung Oberreifenberg bis zum Eselseck und wieder zurück um zu verschlafen. Wo??? Natürlich im Café und Konditorei Sabel. Von da aus wieder zurück mit dem Hybridgefährt zum Einkehrschwung.

Und noch 'ne tolle Erleichterung wurde den drei Damen zuteil: Die Fahrt nach hause im trockenen elektrisch dahin surrenden Gefährt. Was willst du mehr bei solch einem Wetter?

Und geräuschgleich klangen die Worte im Bus und Auto bei der Heimfahrt:

Zum TuS-Jahreswanderauftakt nur einmal nass...

...hat wirklich ganz toll Spaß gemacht, ohn' Unterlass.

Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung mit Karin T. und Jochem, am Samstag, 16. Februar 2019 (Hockenberger Mühle)

Aufgestellt, Jochem Entzeroth, 16. Januar 2019

## Dr. Stefan Naas folgt auf Dr. Stefan Ruppert im Regionalverband

In der Sitzung am 30. Januar 2019 der Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein/Main wurde der ehemalige Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) und neue Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas in sein neues Amt als Ehrenbeamter im Regionalvorstand ernannt, sozusagen dem Magistrat der Region Frankfurt-Rhein/Main.

Dr. Stefan Naas wurde von Frau Iris Schröder, der Vorsitzenden der Verbandskammer und Bürgermeisterin der Gemeinde Neuberg im Main-Kinzig-Kreis, vereidigt und erhielt von Verbandsdirektor Thomas Horn die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamter. Dr. Stefan Naas rief den Kollegen in der Verbandskammer spontan zu: „Ich habe Euch vermisst.“

Dr. Stefan Naas folgte damit auf Dr. Stefan Ruppert MdB, der zuvor sein Amt im Regionalvorstand niedergelegt hatte, um Dr. Stefan Naas als engagiertem Regionalpolitiker auch nach dessen Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt und damit aus der Verbandskammer weiterhin die Möglichkeit zu geben, weiterhin für das Wohl der Region tätig zu sein. Dr. Stefan Ruppert wünschte den Kollegen im Regionalvorstand und seinem Nachfolger alles Gute, Glück und Erfolg bei der Arbeit für die Region, gab aber zu bedenken, dass die Planung nirgends so kompliziert und teuer



und dadurch langwierig ist wie in Frankfurt-Rhein/Main.

Dr. Stefan Naas sagte weiterhin: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe: Die Arbeit im Regionalvorstand unterscheidet sich natürlich von der Arbeit in der Verbandskammer, das wird aber an meinen inhaltlichen Positionen nichts ändern. Frankfurt-Rhein/Main bleibt bislang unter seinen Möglichkeiten: Zum Beispiel ist Verkehr in einer Metropolregion ein Schlüsselthema, und es ist kein Zustand, dass die Landesregierung der Region die gesetzliche Zuständigkeit für die

Generalverkehrsplanung vorenthält. Der Masterplan Mobilität kann deshalb nur ein Anfang sein. Die Region braucht die gesetzliche Zuständigkeit für die Generalverkehrsplanung.“ Der Gruppenvorsitzende der Unabhängigen Gruppe und Hocheimer Bürgermeister Dirk Westedt sagte: „Die Unabhängige Gruppe wird in Zukunft darauf achten, dass die notwendigen Flächen für die Verkehrsinfrastruktur in den Planungen vorgehalten werden. Dies tun wir wesentlich lieber, als Flächen für Windkraftanlagen vorzuhalten.“

## Kletzka begrüßt Bauvorhaben im Hessenring – Anwohner müssen einbezogen werden

Steinbachs Bürgermeisterkandidat Moritz Kletzka (SPD) freut sich über die geplante Nachverdichtung im Hessenring durch den Volks-Bau und Sparverein (VBS). „Dieses Projekt ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Neugestaltung rund um den Hessenring. Es schafft neuen, dringend benötigten Wohnraum und ist gleichzeitig auch für die Anwohner ein Gewinn“, davon ist Kletzka überzeugt. „Mit dem Projekt wird Wohnraum für die Mittelschicht entstehen, der auch ohne Wohnberechtigungsschein beziehbar ist. Das ist wichtig für die Stadt, denn viele günstige Wohnungen sind eben nur mit einem solchen Nachweis zu bekommen. Solche nachweispflichtige Wohnungen gibt es reichlich in Steinbachgenau wie hochpreisigen Wohnraum.“

Kletzka versteht dabei jedoch auch die Sorgen der Anwohner bezüglich des Baulärms und der generellen Verdichtung des Quartiers: „Es ist nie schön eine Baustelle vor der eigenen Haustüre zu haben. Deshalb dürfen die Anwohnerinnen und Anwohner bei solchen Vorhaben niemals ausgeschlossen werden.“

Der Volks-Bau und Sparverein mache es richtig mit der Ankündigung, das Gespräch mit den Anwohnern zu suchen. Dennoch stehe Kletzka bei auftretenden Problemen den Anwohnern selbstverständlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch die größere Anzahl von Parkplätzen, die ein Überangebot für die neuen Wohnungen darstellen, seien von Vorteil. Dadurch entspanne sich die Parkplatzsituation im gesamten Quartier. So wird der VBS circa 30 Parkplätze über der vorgeschriebenen Norm errichten.

Das geplante Café und die Sozialstation seien ebenfalls gut für Steinbachs „Neue Mitte“. „Unsere Gesellschaft wird immer älter. Deshalb muss das Angebot für Senioren ausgebaut werden. Als Bürgermeister möchte ich ein Konzept entwickeln, das Seniorinnen und Senioren den Umzug aus ihrer alten Wohnung in eine neue, barrierefreie Wohnung in unmittelbarer Nähe erleichtert. Dadurch möchte ich verhindern, dass ältere Menschen ihre gewohnte Umgebung verlassen müssen. Dabei muss garantiert werden, dass der Quadratmetermietpreis jedoch

nicht überproportional steigt. Er muss sich finanziell im Rahmen bewegen und einen Anreiz darstellen. In die größeren, freiwerdenden Wohnungen können dann junge Familien einziehen, die ebenfalls hier in der Stadt händierend nach bezahlbarem Wohnraum suchen“, erläutert Kletzka weiterführend.

Abschließend betont der Bürgermeisterkandidat die Wichtigkeit der ökologischen Komponente: „Die geplante Elektrotankstelle und auch das Carsharing-Angebot sind definitiv begrüßenswert. Gleichzeitig muss auch der Einsatz erneuerbarer Energien beim Neubau geprüft werden. Wir bauen für die Zukunft, deshalb sollte ein solcher Neubau in die kommunalen Überlegungen in puncto Klimaschutz mit einbezogen werden.“

**WILLI ANTHES**  
Bauingenieure BDB

**BAUUNTERNEHMEN**

**Umbauten · Sanierung · Verputz  
Fliesen · Kanal · Pflastern**

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

## „Bauern-Gesetze“ – damals gültig auch für Steinbach

Mistfahnen war – wie alle Arbeiten – an Sonn- und Feiertagen verboten. Und so ist es auch noch heute. Auch das Einkufen im Tante-Emma-Laden war an diesen Tagen untersagt. Außer das Abholen von Fleischwaren beim Metzger, den „Sonntags-/Feiertagsbraten“: es gab ja noch nicht den Haus-Kühlschrank. Ernten im Sommer und Herbst, auch die „Heumath“, durften nur bei drohenden Wettereinbrüchen an Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden. Der Ortsgeistliche war damals der „Oberwächter“. Im Zweiten Weltkrieg waren Sonn- und Feiertage mitunter „Zwingende Arbeitstage“ (nicht nur für die Bauern; es gab auf dem Land den sogenannten Ortsbauernführer, er stand in enger Verbindung mit dem Ortsgruppenleiter). Den Älteren dürfte noch in Erinnerung sein, dass zu jener Zeit die Sommerzeit auf zwei Stunden ausgedehnt war. Das galt hauptsächlich für die Landwirtschaft. Wir gehen weiter zurück. Der Gerichts-

schultheiß, er war oberster Richter und Vertreter aller Besitzenden von Grund und Boden in der Grafschaft. Wir wissen, man spricht von „Herrschaftsverhältnissen“ (Abhängigkeitsverhältnisse / Besitzverhältnisse) betreffend die Herrschaften (Grafen / Grafschaften), unter denen auch Steinbach stand. Die Landgraftchaft Hanau-Kassel bzw. das Fürstentum Hanau war auch Herrschaftsbereich. Dabei wollen wir den „lieben“ Großherzog Ludwig III. nicht vergessen, der 1866 die „brave Gemeinde Steinbach“ behielt. Der „Auslöser“ war der Steinbacher Lehrer Johann Kromm (Lehrzeit in den „Steinbacher Blättern“, Nr. 7, von 1830 bis 1871, in der Chronik von Dr. Fritz Krause von 1841 bis 1871 angegeben) durch Eingabe mit Unterschriften der Einwohner an den Großherzog, „daß Steinbach bei dem lieb gewonnenen hessischen Fürstehause verbleiben möchte“. (Darüber habe ich in der Info schon berichtet.) – Steinbach gehör-

te, das ist bekannt durch Aufsätze etc., den Markgenossenschaften an (vom 16. Jahrhundert [?] bis 1813); man siehe auch II. Kapitel der Erstauflage des Heimatbuchs von Hermann Pauli. In der Markgenossenschaften-Bußverordnung (betr. Strafen und Bußen) sind Fälle von Zuwiderhandlungen aufgezeichnet. „Frevel-Buß“, „höchste Buß“, waren übliche Bezeichnungen im alten Gerichtswesen, kamen jedoch in der Markgenossenschaftsbußverordnung nicht vor. Verweisungen an die Herrschaften waren dann entscheidend für die Urteilsfällung. Übrigens: Mir ist nicht bekannt, dass Steinbacher Verurteilte der Öffentlichkeit zur Verspottung und Demütigung am Pranger (=Schandpfahl) zur Schau gestellt wurden. Straffällige Steinbacher wurden in Oberursel gerichtet: die Böswichte in der Markgenossenschaftszeit „verhandelte“ man „auf der Aue“ zu Oberursel, im oberen Teil der jetzigen Adenauerallee.

Das noch: In meinem Heimatdörfchen Kalbach, jetzt ein Stadtteil von Frankfurt, stand der Galgen (der Galgenweg, nahe Bonifatiusbrunnen, heute Riedberg). Hans Pulver

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 · Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**Jatho**

Rechtsanwälte und Notar

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-86047,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**Wichtige Telefonnummern**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa - Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20  
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de**  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,  
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!  
Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477  
**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**  
**www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de**  
Anrufbeantworter für Folge Rezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90  
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590  
Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13  
Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige  
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr  
Täglich, Mo - Fr, 10-12 Uhr Akutsprechstunde für dringliche Fälle, ohne Voranmeldung

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg**  
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de  
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17  
Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12  
Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36  
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel  
Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
**Fenster? WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**  
Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

**Steinbacher Info**  
Mail-Adresse ab sofort:  
**zeitung@gewerbeverein-Steinbach.de**

## 200 Besucher bei Wahlprogramm-Vorstellung: Großes Interesse am Bürgermeisterkandidaten Steffen Bonk!



Weder die Anzahl der Stühle noch beide Räume im ersten Stock des Bürgerhauses reichten aus, sodass Zuhörer auch im Foyer stehen mussten. Ungefähr 200 Zuhörer waren am 27. Januar zur Auftaktveranstaltung des CDU-Bürgermeisterkandidaten Steffen Bonk gekommen - das öffentliche Interesse an seiner Person und seinem Programm war überwältigend. Der 38-jährige Diplom-Verwaltungswirt leitet seit 2011 das Haupt- und Personalamt sowie seit 2015 zusätzlich das Sozialamt der Stadt Steinbach. Er wurde im November 2018 einstimmig als Bürgermeisterkandidat der CDU Steinbach nominiert. Der CDU-Vorsitzende Jonny Kumar stellte in seiner Begrüßung den Kandidaten vor und konstatierte, dass Steffen Bonk für „Kompetenz, Erfahrung und Verlässlichkeit“ stehe. Mit seiner achtjährigen Erfahrung als Hauptamtsleiter in der Steinbacher Stadtverwaltung habe Bonk die wichtigsten Projekte dieser Stadt an federführender Stelle

mitgestaltet, so Kumar. „Dabei ist vor allem das Millionenprojekt Soziale Stadt hervorzuheben, für das Steffen Bonk als Sozialamtsleiter der Stadt in der Verwaltung zuständig ist“, betonte Parteichef Kumar. Steffen Bonk präsentierte unterteilt in acht Themenblöcken sein Wahlprogramm und stellte sich anschließend dem breiten Fragenkatalog des Publikums. Er plädierte insbesondere dafür, „den Schwung der Sozialen Stadt“ mitzunehmen und dieses Projekt auf die gesamte Stadt unter Einbeziehung des Steinbacher Nordens auszudehnen. Eine innovative Forderung Bonks ist zudem eine vorzeitige direkte Bahnverbindung vom Steinbacher Bahnhof zum Frankfurter Flughafen. Diese ist zwar im Rahmen der geplanten „Regionallangente West“ vorgesehen, wird aber aufgrund des langwierigen Verfahrens immer wieder verzögert. Die dafür notwendigen Schienen sind bereits vorhanden. Der Bürgermeisterkandidat warb

aber nicht nur mit seinen Themen, sondern auch mit seiner Verwaltungserfahrung und versicherte: „Ich kann sofort anfangen ohne lange Einarbeitungszeit!“ Für Bonk sei klar, dass der Bürgermeister Teil der Stadtgesellschaft ist und versprach, im Falle der Wahl mit seiner Lebensgefährtin Petra Steinhuber nach Steinbach zu ziehen. „Die Bürgerinnen und Bürger Steinbach sind mir sehr ans Herz gewachsen“, so Bonk. Die Schwerpunkte der Stadtentwicklung sind für Steffen Bonk die Sanierung des Rathauses sowie den Neubau des Feuerwehrhauses. Den Ortskern rund um den Freien Platz will der Bürgermeisterkandidat „mit Events, Festen und einem gastronomischen Angebot“ beleben. Auch in Sachen Bürgernähe schlug Bonk neue Ideen vor, indem er nicht nur für die Fortsetzung der Rathaus-Sprechstunden, sondern auch für die Einführung mobiler Sprechstunden in den Quartieren plädierte. Wie das in der Praxis aussieht,

werden die Bürgerinnen und Bürger bereits im Rahmen der „Auf einen Kaffee mit Steffen Bonk“-Terminen schon probeweise erleben können. Bei der Kinderbetreuung tritt Bonk für die Einführung eines Runden Tisches mit Elternbeiräten ein, der mindestens zwei Mal im Jahr tagen und insb. die Information und Kommunikation verbessern soll. Schwerpunkte bilden bei Bonk auch Sicherheit und Sauberkeit: „Das Image einer Stadt steht und fällt mit dem Thema Sicherheit“, so Bonk, der versprach, keine Stellen bei Stadtpolizei und Bauhof streichen zu wollen und dieses Versprechen auch auf alle Verwaltungskräfte im Rathaus ausweitete. Die Bedeutung der Steinbacher Vereine anerkennend forderte Bonk, die Vereine für eine kommerzielle Veranstaltung pro Jahr von den Nutzungsgebühren zu befreien. Diese und alle weiteren Ideen des Wahlprogramms sind auf: [www.steffen-bonk.de](http://www.steffen-bonk.de) im Internet zu finden.



## Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke unterwegs in Steinbach

Bei Sonnenschein und knackiger Kälte um den Gefrierpunkt war unsere Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke mit ihrem Team am Samstag, den 19. Januar auf dem Steinbacher Markt und verteilte ihren Fragenbogen und ihr Wahlprogramm an die Besucher des Markts. Das Interesse der Steinbacher war sehr groß und es gab einen regen Austausch mit Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern. Eine Woche später hat Astrid zu einem Rundgang durch die Steinbachau eingeladen. Es kamen viele interessierte Besucher. Dort präsentierte sie ihre Vorstellungen wie die Steinbachau in Zukunft weiterentwickelt werden kann: Räume zum Entspannen und Entdecken, wo man spazieren gehen, Fahrrad fahren, joggen oder einfach mal die Seele baumeln lassen kann. Die Steinbachau zählt für sie zu diesen besonderen Orten, die Steinbach zu einer liebenswerten Heimat machen. Gleichzeitig

schlummert hier noch viel Potential, wie die Steinbachau ein noch besserer Erholungs- und Freizeitbereich für alle Bürgerinnen und Bürger werden kann. Nach dem Rundgang gab es einen kleinen Umtrunk mit warmen Getränken. Astrid Gemke: „Ich bin überwältigt wie viele Steinbacherinnen und Steinbacher an dem Rundgang teilgenommen haben. Es hat viel Spaß gemacht und ich habe mich sehr über den regen Austausch gefreut! Als Bürgermeisterkandidatin ist mir das Stadtbild ein besonders Anliegen. Ich möchte Erholungsorte wie die Steinbachau noch attraktiver gestalten und zum Stadtpark ausbauen. Viele Ideen und Anregungen habe ich mitgenommen. Toll fand ich auch, dass Anwohner aus dem Norden gekommen sind, das zeigt mir, dass die Aue ein wichtiger Naherholungsort für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Steinbach ist.“



Rundgang in der Steinbachau mit Astrid Gemke

## FDP-Neujahrsempfang 2019

Am Sonntag, den 13. Januar 2019 hatte die FDP Steinbach zu ihrem Neujahrsempfang eingeladen: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung mit über 100 Gästen standen zwei Frauen: FDP-Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke, die auch Bürgermeisterkandidatin für die FDP Steinbach ist, und Almut Hein, als Künstlerische Betriebsdirektorin und

Stellvertreterin des Intendanten der Städtischen Bühnen Frankfurt auch zuständig für die Oper Frankfurt. Kai Hilbig, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender, führte die Gäste souverän und humorvoll durch das Programm. Die musikalischen Einlagen übernahm das Duo von Jonathan Sutphen auf

dem Klavier und Leonie Saechting als Sängerin. Simone Horn, die kommissarische Ortsverbandsvorsitzende der FDP Steinbach gab einen Rückblick über die Aktivitäten des FDP-Ortsverbands im letzten Jahr. Die FDP-Ferienfraktion war wieder mit drei interessanten Zielen in Steinbach und Umge-

bung unterwegs: die FDP-Senioren trafen sich vier Mal bei interessanten Themen und Geselligkeit sowie dem traditionellen FDP-Stand auf dem Stadtfest, der die Besucher wieder mit interessanten Themen lockte. Simone Horn: „Das war somit mein erster Neujahrsempfang als kommissarische Ortsverbandsvorsitzende. Ich freue mich, dass wieder so viele Gäste der FDP Steinbach gekommen sind. Gerne habe ich einen kleinen Rückblick der Aktivitäten der FDP Steinbach gegeben und einen Ausblick auf unsere engagierte Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke.“

Erster Stadtrat Lars Knobloch gab einen Rückblick über das Jahr 2018 mit vier großen Projekten, die fertiggestellt werden konnten: Thüringer Park, neuer Spielplatz am Weiher, Grüner Weg und die Neue Mitte. Für 2019 sind weitere Projekte geplant: Wassernetz, Rathausanierung, Neubau Katholischer KiTa u.v.m. Die größte Priorität für das Jahr 2019 ist natürlich die Bürgermeisterwahl: Durch Astrid Gemkes hervorragende Beziehungen zu den Menschen in Steinbach und ihre Kompetenz weiß Lars Knobloch, dass es mit ihr weitergehen muss. Stefan Naas ist diese Woche noch ein freier Bürger: Erst am Freitag, den 18. Januar wird sein erster Arbeitstag sein. Dann wird er bei der konstituierenden Sitzung am Hessischen Landtag als Landtagsabgeordneter tätig sein. Für ihn beginnt ein neuer Lebensabschnitt nach 25 Jahren politischen Engagements in Steinbach. In der Zeit als Bürgermeister lobte er die parteiübergreifende gute Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten und dem Magistrat. Auch wenn er nun im Landtag ist, wird er Steinbach erhalten bleiben.

Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende und FDP-Bürgermeisterkandidatin gab eine bewegende Präsentation und betonte dabei: „Ich möchte nicht Rathauschef in werden, ich will Bürgermeisterin werden“. Sie hat bereits für ihren Wahlkampf die ersten zwölf Punkte ihres Wahlprogramms zusammengestellt und gab den Besuchern einen kur-

zen Überblick über ihre Ziele für Steinbach nach der Bürgermeisterwahl. Astrid Gemke: „Auf dem FDP Neujahrsempfang habe ich mein Wahlprogramm vorgestellt. Die positiven Rückmeldungen zeigen mir, dass der Weg die Bürger mit in die Gestaltung und Entscheidungen für unser schönes Steinbach mit einzubeziehen genau der Richtige ist. Das motiviert mich sehr! Ich freue mich auf die kommende Zeit und werde mich mit ganzer Kraft für unser Steinbach stark machen!“ Almut Hein brachte mit ihrem Vortrag „Große Stimmen auf der Oper-Bühne und ein Blick hinter die Kulissen der Oper Frankfurt den Vergleich mit ihrer Person und Astrid

Gemke. Sie muss viele Menschen unter „einen Hut bringen“ und führen. Die Frankfurter Oper hat 450 Mitarbeiter aus circa 40 Berufen, die zusammenarbeiten. Das bedeutet am Ende Teamgeist, und darum geht es auch in der Politik als Bürgermeister. Am Ende der Veranstaltung ging es dann zum gemütlichen Teil über: Claudia Wittek und ihr Team hatten ein vielseitiges Brunchbuffett vorbereitet. Es kamen viele interessante und nette Gespräche beim Essen zustande. Fazit: Alle haben viel Spaß gehabt und interessante Neuigkeiten mit nach Hause genommen. Nächstes Jahr sehen wir uns bestimmt wieder!



Bürgermeisterkandidatin Astrid Gemke präsentiert ihr Wahlprogramm

## GUT BERATEN BEIM PRIVATEN IMMOBILIEN-VERKAUF !

Vom Festpreis bis zum privaten Bieterverfahren !



Professionelle Begleitung von der Bewertung über das Verkaufs-Konzept bis zur Übergabe. Alles aus einer Hand.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Ich bin gerne für Sie da !

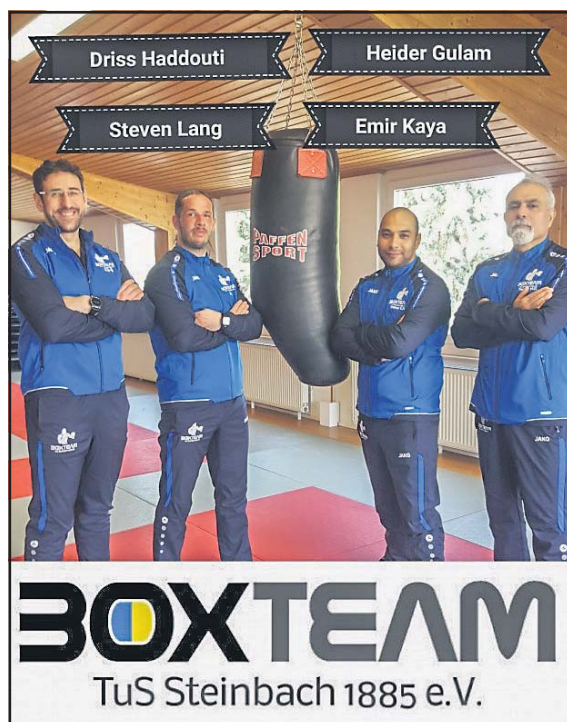
☎ 0177-7395598

Gerhard Lange Immobilien-Coach E.I.A.\*

Georgsweg 6 61449 Steinbach

\* Europäische Immobilien Akademie

## Das BOXTEAM TuS Steinbach bildet die ersten Steinbacher Boxer aus



Unser Trainer Team bringt denn Steinbacher Jugendlichen und Kids das Boxen bei. Dabei geht es aber nicht nur um Jab, Punch und Aufwärtshaken, sondern auch um Disziplin, Respekt und gutes Benehmen.

Der Boxsport kann einem helfen, seinen Alltag mit Disziplin und Struktur klar aufzubauen. Da diese Werte bei uns gelehrt werden, fällt es Jedermann leicht, sich diese anzueignen.

Und so müssen viele zu Beginn nicht nur Seilspringen, Beinarbeit und Grundschläge lernen, sondern auch einen respektvollen Umgang.

Unser Team, bietet mit erfahrenen und lizenzierten Trainern, für Groß und Klein aller Altersklassen eine sympathische und familiäre Atmosphäre, im Boxen, Fitness-Boxen und Selbstverteidigung an.

Letzteres fällt immer mehr Kindern schwer und wird hier effektiv gefördert. Die Kids lernen ihren Körper bewusst wahrzunehmen und zielgerichtet mit ihm umzugehen. Sie lernen ihre eigenen Stärken kennen und bauen somit ihr Selbstbewusstsein auf. In vielfältigen Partnerübungen wird den Kids gegenseitige Rücksichtnahme vermittelt. Dabei lernen die Kids, sich ihrer Kraft bewusst zu werden und diese effektiv einzusetzen. Ambitionierte Sportler werden gerne, sofern der Wunsch besteht, von den Trainern gezielt auf Wettkämpfe vorbereitet und betreut.

### Fitness – Boxen

Wer Boxt, hat Spaß daran und tut etwas für seine Figur und seine Fitness. Fitnessboxen ist ein Sport für Männer und Frauen.

Es ist ein effektives Trainingsprogramm zum fit werden und bleiben. Durch die Stärkung der Muskulatur hilft es Bandscheibenvorfällen oder ähnlichem vorzubeugen und ist ein optimaler Ausgleich zum Alltag.

Im Laufe der Zeit werden Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit und Selbstvertrauen auf- und ausgebaut. Es werden zahlreiche Boxtechniken, sowie Boxkombinationen erlernt, welche sowohl in Partnerübungen als auch an Polstern und im Boxsacktraining gefestigt und ausgebaut werden.

Ein nicht unwesentlicher Bestandteil des Trainings sind Grundfitness- und Dehnübungen. Diese sind für eine Stärkung der Rumpfmuskulatur wichtig, um die Körperbeweglichkeit zu steigern und um Verletzungen vorzubeugen, die auf verkürzte Muskeln zurückzuführen sind.

### PIT - Prävention im Team

Prävention gegen Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann nur „im Team“ gelingen.

PIT ist ein Präventionsprogramm, das ursprünglich in Schleswig-Holstein von Mitgliedern des Landesrates für Kriminalitätsverhütung, von Pädagogen, Polizeibeamten, Schulpsychologen und Suchtberatern gemeinsam entwickelt und mittlerweile von mehreren Bundesländern adaptiert und modifiziert worden ist. Sicherlich haben Sie sich als Eltern schon oft darüber Gedanken gemacht, wie Sie Ihr Kind vor

Sexualstraftaten oder anderen Gewaltübergriffen schützen können. In dieser Situation denken Sie vielleicht an ein Selbstsicherheitstraining für Ihr Kind.

Ein Selbstsicherheitstraining dient weniger der Vermittlung von körperlichen Abwehrtechniken, sondern in erster Linie der Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und Jungen.

Das Training soll die Kinder ermutigen, sich Ihren Eltern und anderen nahestehenden Personen anzuvertrauen, wenn sie Übergriffe befürchten oder erleben. Wir wollen Ihnen eine Hilfestellung geben, Ihre Kinder auf Situationen vorzubereiten, ohne übertriebene Angst hervorzurufen oder die Phantasie der Kinder anzuregen. Mit PIT wollen wir die vorbeugende Erziehung der Eltern ergänzen, nicht ersetzen.

### Ansprechpartner

Driss Haddouti (Abteilungsleitung)

Haider Gulam (Übungsleitung)

Steven Lang (Übungsleitung)

Emir Kaya (Übungsleitung)



## SCC Sitzung und Männerballett



Nun rufen wir euch wieder zu: Seid ihr bereit, zur tollen fünften Jahreszeit? Der Wahnsinn tobt, man singt und lacht, es ist wieder Fassenacht. Bis Aschermittwoch, so soll es sein, wird gefeiert überall, niemals allein. Wir, die Narren vom SCC in gelb und blau, begrüßen euch mit einem dreifach Helau! In den vergangenen Monaten haben wieder alle Aktive aus unseren eignen Reihen, die Großen wie auch die Kleinen, viel Zeit und Arbeit investiert. Fleißig wurden neue Tänze, Lieder und Reden geübt, geprobt oder einstudiert. Einige Neue und bekannte Akteure noch dazu bestellt. Daraus haben wir zu unserer großen Fremdensitzung wieder ein buntes, attraktives Programm für Sie zusammengestellt. Neben unseren Garde und Showtänzen haben wir mit den Kerrlocher Schnapp-Sack und dem Musikzug aus Kronberg wieder viel Musik und Stimmung in unsere Sitzung gebracht. und die Trocken-

tücher sowie die Pink Tigers runden das Programm ab.

Unsere Fremdensitzung findet am 16.02.2019 um 19:11 Uhr statt.

Einlass: 18.31 Uhr

Eintritt 14,- Euro  
Karten bekommen Sie unter info@SCC-Steinbach.de oder an der Abendkasse.

Neben unserer großen Sitzung bieten wir in diesem Jahr auch eine begrenzte Zahl an Tickets, für das Männerballett Späbsturnier am Rosenmontag, den 04.03.2019 an. Seien sie ab 19:31 Uhr im Bürgerhaus dabei, wenn Männer ist Bastrocken auf der Bühne ihr Bestes geben. Der Eintrittspreis beträgt 7,- Euro. Viele weitere Infos finden Sie im Internet. Der SCC und seine Mitglieder würden sich freuen, mit Ihnen einen fröhlichen Abend zu verbringen.

Es grüßt Sie der Steinbacher Carnevals Club

Pressewartin Selina Kilb

## Das neue Volkshochschulprogramm - lebendig, vielfältig und aktuell

Steinbach Am 04. Februar startet das neue Semester der vhs Hochtannus. Aktuelle, vielseitige Bildungsthemen zeichnen auch im Frühjahr und Sommer das neue Veranstaltungsangebot aus. Wer mag, kann an der Volkshochschule (Weiter-)Bildung ganz lebendig, spannend und erfolgreich in seinen Alltag integrieren. Auch in Steinbach steht hierzu ein attraktives Angebot zur Verfügung.

Mit Semesterstart im Februar beginnen auch die Gesundheitskurse Aroha, „Fit bis ins hohe Alter“ und Zumba. Mit den regelmäßigen Trainings kann man der eigenen Gesundheit etwas Gutes tun und die Motivation fällt in der Gruppe zudem viel leichter. Schon leichte Übungen können Kondition & Körpergefühl, aber auch innere Balance und Stimmung verbessern. Genau das ist auch Ziel eines neuen Angebots „Yoga auf dem Stuhl“, das ab Mitte März startet. Ebenfalls im März beginnt der „MBSR Kurs – Stressbewältigung durch Achtsamkeit“, ideal für Menschen, die ihren Blickwinkel ändern möchten und sich auf das Wesentliche im Leben konzentrieren oder neue Wege gehen möchten. Der Kurs vermittelt Techniken, Berufs- und Alltagsstress zu vermindern, Grenzen auszuloten und Schwächen zu akzeptieren. Durch Achtsamkeit lässt sich nicht nur das Selbstwertgefühl stärken, auch die Konzentration wird gesteigert. Dem Kurs voraus geht am 28. Februar eine entgeltfreie Informationsveranstaltung.

Der Steinbacher Diskussionskreis „Die Runde für Frauen“ widmet sich im neuen Semester dem Mythos Rhein und lädt ein, in den Kurstreffen und einer Exkursion mehr über Historie, romantische Sagen, Lieder und Geschichten, aber auch dem Nutzen von Deutschlands längstem Fluss für Industrie und Wirtschaft zu erfahren. Nicht zuletzt werden auch Umweltverschmutzung und Klimawandel betrachtet. Ganz lokale Themen behandelt der „vhs Aktivkreis“, der die

spannende Geschichte Steinbachs unter die Lupe nimmt, um sie vielleicht ganz neu zu entdecken. Auch hier gehört eine Exkursion ins Heimatmuseum mit zum Programm.

Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch, Kreativkurse wie Zeichnen und Malen oder Keramik sowie IT Grundlagenkurse in Excel 2016 und Libre Office, der kostenlosen Alternative zu Microsoft, runden das Angebot ab. Und wen DSL, WLAN, FRITZ!Box und Co. bisher abgeschreckt oder schon mal zur Verzweiflung getrieben haben, dem verrät Wolfgang Treyer am 16. Februar hilfreiche Tipps zum Anschließen und Einrichten des DSL-Routers. Am Beispiel der FRITZ!Box werden im Kurs Lösungen aufgezeigt, die vom Anwender direkt umgesetzt werden können, damit der schnelle, einfache und sichere Einzugs ins Netz gelingt.

Für Kinder und Jugendliche bietet die vhs in Kooperation mit der Stadtbücherei Steinbach am 6. Februar eine kostenfreie, generationsübergreifende Vorlesestunde an. Mitte März wandelt ein „Cycle up“ Workshop alltägliche Wertstoffe, wie Dosen, Tetra Paks und Plastikflaschen, in coole Flitzer, wie Limousinen und Pickups, lustige Figuren und andere fantasievolle Schätze. Englisch- und Mathekurse zur effektiven Lernunterstützung beim Übergang in weiterführende Schulen stehen genauso im Programm wie die beliebten Ferienangebote mit Edi Hermann: „Comic zeichnen“ an Ostern und „Manga und Anime“ in den Sommerferien.

Das komplette Kursangebot ist im neuen Programmheft und unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de) zu finden. Heike Schwab ist donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 und telefonisch unter 0174 9598789 für Anmeldung und Beratung erreichbar. Auch das Service Team der vhs, Füllerstraße 1 in Oberursel, Tel. 06171/5848-0, steht für Informationen, Beratung und Anmeldung bereit.

# AUTO-SCHEPP

GMBH

Kfz-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
**0 6 1 7 1 - 7 8 0 1 8**  
[www.Auto-Schepp.de](http://www.Auto-Schepp.de)

## Vereinsring Steinbach

### – Persönlichkeiten im Fokus

Was wäre das öffentliche Leben ohne...?

Noch ist es kalt und bevor das neue Veranstaltungsjahr so richtig in Schwung kommt, dürfen wir noch einen letzten Blick auf das vergangene Jahr 2018 werfen. Diesen Blick haben wir uns besonders aufgehoben, weil er sonst vielleicht im Weihnachts- und Jahreswechselltrubel untergegangen wäre: Was wäre das öffentliche Leben ohne die Unterstützung der städtischen Mitarbeiter?

Und während wir diesen Satz schreiben und Sie diesen Satz lesen, wird einem noch bewusst, dass wir Steinbach in der glücklichen Lage sind, dass diese Mitarbeiter unsere Freunde, Unterstützer und Kollegen sind. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: das Leben in Steinbach soll lebenswert sein!

Ob es Weihnachtsmarkt, Bürgerschoppen, Stadtfest, Flohmarkt mit Rathauskonzert oder Apfelweinbrückenfest sind – im-

mer wieder bereiten diese Mitarbeiter vor und andere helfen uns beim Umsetzen. Unser großer Dank für 2018 geht an Carina Schmidt, Patricia Guidozi, Simone Färber und Nicole Gruber (Fotos): Ohne Euch gäbe es weder verlässliche Vorbereitungen, noch ein professionelles Durchführen der verschiedensten Veranstaltungen.

Und fast noch wichtiger: Ohne die Hilfe des Bauhofes würde so manches Fest überhaupt nicht mehr umsetzbar sein. Daher waren und sind unsere Helden\*innen der Tat: Mirco, Sergij, Gerhard, Danny, Kurt, Christa, Naim, Steven und Andrea! Mit Euch macht es Spaß in Steinbach etwas zu bewegen!

Vielen Dank im Namen des Vereinsrings, im Namen der Vereine und sicherlich auch im Namen aller Mitbürger.

Der Vorstand

## „Frau Luna“ braucht helfende Hände

Die Musikschule Oberursel wird am 2. und 3. November 2019 zum ersten Mal eine komplette Operette auf die Bühne der Tausnushalle Oberstedten bringen: „Frau Luna“ von Paul Lincke. Dafür werden noch viele helfende Hände gesucht.

Unter der Gesamt-Litung des Gesangsdozenten Frank Günther werden Schülerinnen und Schüler der Gesangsklassen in die verschiedenen Rollen der burlesk-phantastischen Operette schlüpfen und natürlich auch die bekannten Melodien wie „Das macht die Berliner Luft“ oder „Schenk‘ mir doch ein kleines bisschen Liebe“ darbieten. „Eine komplette Operette mit Erwachsenen auf die Bühne zu bringen, ist für die Beteiligten eine Erfahrung, von der sie nicht nur stimmlich noch Jahre zehren“, erläutert der Theater- und In-

senierungs-Profi Frank Günther, der sich pädagogisch sehr viel von diesem Projekt verspricht. „Frau Luna“ ist eine Operette, die gut mit Laien besetzbar ist und den Beteiligten ermöglicht, professionelle Theaterarbeit zu erleben.

Doch das musikalische Ensemble alleine macht noch lange keine Operette. Was wäre eine Aufführung ohne Bühnenbilder, Requisiten, Kostüme, Maske und Technik? Dafür sucht die Musikschule noch helfende Menschen aus Oberursel und Umgebung, die Lust haben, die Arbeit an einem solchen Bühnenwerk mitzuerleben und zu unterstützen. Interessenten wenden sich an das Musikschulbüro unter Tel. 06171-7701 bzw. schreiben an [roemming@musikschuleoberursel.de](mailto:roemming@musikschuleoberursel.de).



Das Ensemble für „Frau Luna“ formiert sich – und braucht noch viele Helferinnen und Helfer. Foto: privat

## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) - Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

[zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als

JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 23.02.2019 und der Redaktionsschluss ist am 14.02.2019



Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

# elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

**Tel.: 06171 8943371 •**

**Mobil: 0172 6111126**  
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

# Bingoabend

im

## La Fontanella da Peppe

am 19.02.2019, 19 Uhr  
Bahnstrasse 7, Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171 978860

Steinbacher Info

Mail-Adresse ab sofort:

# Zeitung@gewerbeverein-Steinbach.de

### KILA in Neu-Anspach: 2 ganz junge LC'er auf Platz 2!

Bei der Kinderleichtathletik (KILA) sind mindestens 6 Teilnehmer pro Team erforderlich. Da der LC Steinbach, die TSG Friedrichsdorf und die TSG Niederreifenberg in der U8 aber nicht genug Kinder am Start hatten, wurde eine Startgemeinschaft von diesen 3 Ver-

einen geschaffen. Und dieses klappte prima. Folgende Disziplinen waren zu meistern: 2 x 30m Sprint (Bauchlage und Hochstart, Beidarmiges Stoßen, Hoch-Weitsprung und eine 30m-Hindernisstafel über 3 Minuten). Die 2 Steinbacher Kinder Robin Bayir (7 Jah-

re) und Sophia Moosbrugger (6 Jahre) waren richtig gut und verhalfen dem Team zu einem tollen 2. Platz. Besonders im Hoch-Weitsprung und Beidarmigem Stoßen holten sie viele Punkte. Da war Trainer Achim Kühne natürlich sehr zufrieden.



### Lageschieber-Yachtsegeln in Griechenland!



Die Törnvorbereitungen für die Lageschieber-Segelreise 2019 in den Gewässern der Agäis laufen auf Hochtouren! Und es gibt noch einige wenige freie Kojen! Die Steinbacher Segel-Enthusiasten mit ihren

allem Spaß an Bord von vier Yachten! Mit unserer kleinen Flottille erkunden wir im ambitionierten Lageschieber-Fahrtensegel-Stil die griechische Inselwelt. Kommt mit und informiert Euch!

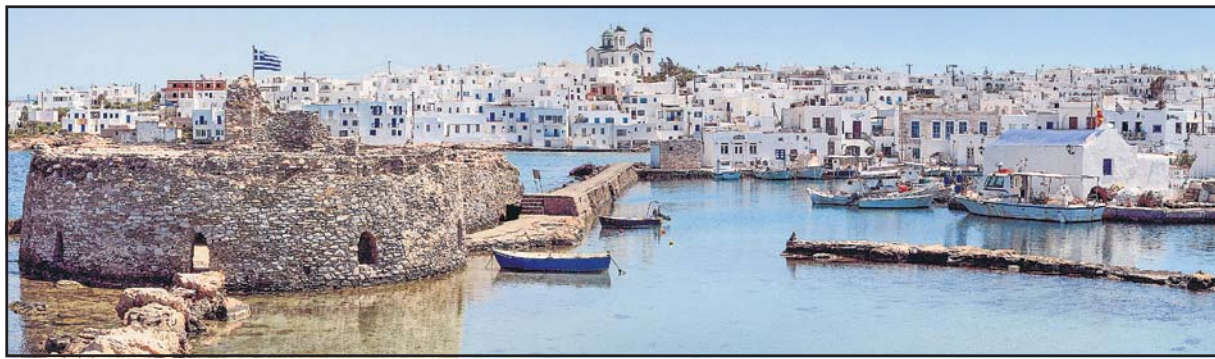
eingeladen, mal vorbei zu kommen und in zwanglos-geselliger Runde mit den teilnehmenden Lageschiebern beisammen zu sein. Auf den Internetseiten der Lageschieber



Lageschieberskippern laden ein! Am 25. April 2019 geht es los - und von da an, bis zum ersten Wochenende im Mai heißt es: Segeln! - Wind, Sonne, idyllische Häfen, Ankerbuchten, Natur und Kultur - und vor

Hierzu gibt es am 22. Februar 2019 um 19 Uhr im Restaurant „Zum Schwanen“ ein Vortreffen zu dem bevorstehenden Törn! Interessierte, die sich für das Segeln begeistern könnten, sind herzlich

www.lageschieber.de gibt es Informationen und Impressionen zu unseren Segelreisen. Antworten und weitere Informationen bei: Andreas Mehner - segeln@lageschieber.de - Tel.: 0177 9242275



### 25. Ökumenische Kinder-Bibel-Tage: Die Arche Noah

Am Samstag, den 9. März und Sonntag, den 10. März zwischen 14:00 und 18:00 Uhr findet die 25. Ökumenische Kinder-Bibel-Tage im Evangelischen Gemeindehaus mit dem Thema „Arche Noah SOS rettet die Welt!“ statt. Die Arche Noah ist eine der bekanntesten Geschichten aus der Bibel. Diese tolle Geschichte wollen wir Euch zum 25. Jubiläum der Kinder-Bibel-Tage näherbringen. Die Arche war ein großes Schiff, in dem Noah, seine Familie und alle Tierarten eine riesige Sintflut überlebten. Und was fällt Euch dazu noch ein? Das wäre vielleicht ein Regenbogen oder eine Taube. Aber es gibt noch mehr zu dieser Geschichte, und das erfahrt Ihr an den zwei Tagen bei uns. Dazu wollen wir mit Euch spielen,

basteln und singen. Auch für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Wir heißen euch herzlich willkommen! Wenn Du Lust hast, mitzumachen und zwischen 6 und 11 Jahren alt bist, dann melde Dich einfach an. Bitte bis 2. März mit 5,- Euro Kostenbeitrag im Katholischen Gemeindebüro abgeben: Untergasse 27, 61449 Steinbach, Tel: 06171 - 979 8021 und 979 8035, Email: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de. Öffnungszeiten: Dienstag 16:00-18:00 Uhr und Mittwoch 9:00-11:00 Uhr. Wir freuen uns auf die zwei Tage mit Dir! Die ökumenischen Kinder-Bibel-Tage werden gemeinsam von der Evangelischen St. Georgsgemeinde und der Katholischen St. Bonifatiusgemeinde veranstaltet.



### Erscheinung Steinbacher Information 2019

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Januar	Samstag, 12. Januar	Freitag, 03. Januar
Februar	Samstag, 26. Januar	Donnerstag, 17. Januar
März	Samstag, 09. Februar	Donnerstag, 31. Januar
April	Samstag, 09. März	Donnerstag, 14. Februar
Mai	Samstag, 23. März	Donnerstag, 28. Februar
Juni	Samstag, 06. April	Donnerstag, 14. März
Juli	Samstag, 27. April	Donnerstag, 28. März
August	Samstag, 11. Mai	Donnerstag, 18. April
September	Samstag, 25. Mai	Donnerstag, 2. Mai
Oktober	Samstag, 08. Juni	Donnerstag, 16. Mai
November	Samstag, 22. Juni	Donnerstag, 30. Mai
Dezember	Samstag, 06. Juli	Donnerstag, 13. Juni
	Samstag, 20. Juli	Donnerstag, 27. Juni
	Samstag, 03. August	Donnerstag, 11. Juli
	Samstag, 17. August	Donnerstag, 25. Juli
	Samstag, 31. August	Donnerstag, 08. August
	Samstag, 14. September	Donnerstag, 22. August
	Samstag, 28. September	Donnerstag, 05. September
	Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 19. September
	Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 26. September
	Samstag, 09. November	Donnerstag, 10. Oktober
	Samstag, 23. November	Donnerstag, 31. Oktober
	Samstag, 07. Dezember	Donnerstag, 14. November
	Samstag, 21. Dezember	Donnerstag, 28. November
		Donnerstag, 12. Dezember

**Mein Wahlprogramm für Sie - jetzt auch online!**

[www.steffen-bonk.de](http://www.steffen-bonk.de)

**Herzliche Einladung zu „Auf einen Kaffee mit Steffen Bonk“**

**Freitag, 15.02.2019**  
 14:00 - 15:00 Uhr: Untergasse / Ecke Gartenstraße  
 15:30 - 16:30 Uhr: Thüringer Park

**Samstag, 16.02.2019**  
 10:00 - 11:00 Uhr: Freier Platz  
 11:30 - 12:30 Uhr: Elisabethweg / Ecke Georgsweg  
 13:00 - 14:00 Uhr: Niederhöchstädter Straße

**REICHARD**  
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL  
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

*Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen*



**Grabmale Hünnerscheidt**  
 Grabmale · Vorsorgeverträge  
 Nachschriften · etc  
 60489 Ffm.-Rödelheim · Zentmarkweg 84  
 Telefon 0 69-78 22 98 · Fax 0 69-78 70 27 31  
[www.grabsteine-frankfurt.de](http://www.grabsteine-frankfurt.de)  
 info@grabsteine-frankfurt.de

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut  
**PIETÄT JAMIN**  
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**PIETÄT MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**61449 Steinbach / Taunus**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

Tag und Nacht  
 Sonn- und Feiertag



# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Februar 2019

### 12 Jahre Familienkirche in der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

#### Was ist eigentlich Familienkirche?

- eine Stunde länger schlafen (Gottesdienstbeginn erst um 11 Uhr),
  - geistreiche Vorbereitung im eingespielten Team,
  - fetzige Themengottesdienste,
  - Kindergruppen präsentieren ihre Ideen zum Thema,
  - neue Lieder mit Klavierbegleitung,
  - lockere Atmosphäre im Gemeindehaus,
  - hinterher Zusammenstehen bei Kaffee, Saft, und Kuchenbuffet,
  - evangelisch aufgeschlossen sein, weltanschaulich offen, ökumenisch, bunt.
- All das zeichnet unsere Familienkirche oder kurz „Fakir“ aus.



An der Familienkirche sind viele Menschen unterschiedlich beteiligt. Es wird der Saal hergerichtet, das Essen organisiert, der Kaffee gekocht und rechtzeitig für den Gottesdienst erworben.

Auch die Konfirmanden helfen fleißig und zuverlässig! Zuletzt avancierten Noel und Leon zu den „Meistern der Spülmaschine.“

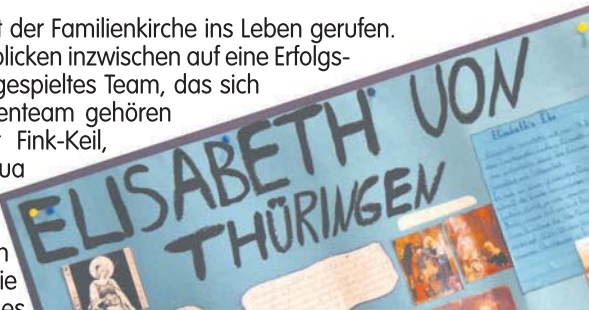
Viele Gottesdienstbesucher tragen für die Allgemeinheit etwas zum Kuchenbuffet nach dem Gottesdienst bei.

Zur „Ein-Mal-für-alle“-Familienkirche im kommenden Herbst werden wieder viele Helfer\*innen über 130 Liter verschiedene Suppen kochen, damit für alle genug da ist. Familienkirche soll Eltern und Kindern Spaß machen! Kirche und Gottesdienst werden als lustvolle und geistreiche Veranstaltung erlebt. Hier trifft man Menschen, die sich gerne in einer aufgeschlossenen Gemeinschaft Gedanken machen über Werte- und Sinnvermittlung. Wir singen und beten zusammen und freuen uns des Lebens. Schön ist es, wenn viele kommen und mitmachen!

Vor 12 Jahren wurde unser Konzept der Familienkirche ins Leben gerufen.

Die Engagierten der Familienkirche blicken inzwischen auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Wir sind ein eingespieltes Team, das sich intuitiv versteht. Zum Familienkirchenteam gehören z.Zt.: Ellen Breitsprecher, Dagmar Fink-Keil, Henriette Hülla, Cornelia Etz, Joshua Bessai und die beiden Pfarrer Werner Böck und Herbert Lüdtké. Bei unseren Vorbereitungstreffen entwickeln wir unsere Ideen für die Gottesdienstgestaltung. Es ist jedes Mal ein geistreicher Prozess, der uns allen Spaß macht. Obwohl wir manchmal nach einem langen Arbeitstag auch abgespant sind, finden wir doch immer wieder den nötigen Elan für unsere Vorbereitungen!

Am 27. Januar haben wir in der Familienkirche die Ausstellung „Elisabeth von Thüringen“ eröffnet, die noch bis zum 8. Februar im ev. Gemeindehaus zu sehen ist. Die Kinder der 4. Klassen evangelische Religion von Pfr. Lüdtké und kath. Religion von Past.Ref. Christof Reusch klärten die Gottesdienstgemeinde über das Lebenswerk der heiligen Elisabeth auf. „Ich habe gelernt, dass es gut ist, nicht nur an sich selbst zu denken, sondern auch an die Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, weil sie zum Beispiel arm oder krank sind. Das hat Elisabeth in aufopferungsvoller Weise getan und vorgelebt“, fasst eine der Viertklässlerinnen treffend das Lebenswerk der Elisabeth von Thüringen zusammen.



Fotos: A. Mehner

„Nach der Familienkirche“ ist immer „vor der Familienkirche.“ Die Februar-Familienkirche am 24.2. hat das Thema „Hilfe, Teenager im Haus!“ und befasst sich mit der speziellen Beziehung von Eltern und Jugendlichen in der Familie. „Jugend“ ist, wenn die Eltern komisch werden. Wenn Sie davon ein Lied singen können oder möchten, freuen wir uns besonders, wenn Sie kommen! Bis dahin wünschen wir Ihnen Gottes Segen!

Pfr. Herbert Lüdtké

### Humor und der Ernst des Lebens

Ein Mensch, der in seinem Wesen und in seiner Haltung mit einer heiteren Gelassenheit gesegnet ist, wird meist als humorvoll wahrgenommen. Wohl dem, der tief empfunden heiter und gelassen über den Dingen stehen kann! Wer dem Ungemach im eigenen Leben und auf der Welt eher mit einem Lächeln begegnen kann, emanzipiert und schützt damit seine Gefühlswelten vor Angst, Schuld und Scham, vor Hass, Rache, Neid, Gier und Missgunst. Erwiesen ist, dass es sich so zufriedener, gesünder und länger leben lässt.

Aufgewachsen in einem sehr fromm-religiösen lutherischen Umfeld, dominierte mich als Kind ein alles sehender und strafender Gott, vor dem es sich zu „fürchten“ galt und der scheinbar mit Lebensfreude, Lust und Witz nicht sehr viel am Hut hatte.



Foto: A. Mehner

Ich habe damals Walt Disneys „Lustige Taschenbücher“ geliebt - den Katechismus eher nicht. Schon lange wird in den hierzu relevanten gesellschaftlichen, politischen und theologischen Kreisen, in Literatur und Film die Problematik von Religion und Humor - besonders im Christentum - diskutiert und bearbeitet. Interessanter Weise ein sehr schwieriges Thema.

Gelassen über den Dingen stehen - bis zu einem gewissen Grade scheint mir dies menschenmöglich - aber irgendwo ist dann die Grenze - spätestens in der Bedrängnis, in Trauer und Schmerz kommt das Gebet, mit dem dringenden Wunsch, dass sich einer um die eigene geplagte Seele sorgen möge - und wir wenden uns direkt an Gott oder an einen ämlich-ernsthaften Berufschristen. In diesen Tagen nähern wir uns dem Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“. Narrenfreiheit! Ungehemmt und mehr oder weniger auffällig verkleidet, lachen wir, mit oder gegen den Teufel, allem ins Gesicht, was uns sorgt und begrenzt. Ungestraft! Ich denke, ein Gott, der ja hoch über ALLEM steht und sich diese Menschheit schuf, muss auf alle Fälle einen ausgeprägten Humor haben!

Andreas Mehner

### Schein und Sein



Wir brauchen Masken, damit wir andere enttäuschen können.

Andreas Mehner

### Termine St. Bonifatiusgemeinde

- |  |   |
|--|---|
| <b>Gottesdienste</b><br>Sonntag 10.02.<br>09:30 Uhr Eucharistiefeier<br>18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst - Christliche Werte gibt es sie (noch)?<br>Mittwoch 13.02.<br>08:30 Uhr Eucharistiefeier<br>Donnerstag 14.02.<br>16:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)<br>Sonntag, 17.02.<br>09:30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst<br>Mittwoch 20.02.<br>08:30 Uhr Eucharistiefeier<br>Sonntag 24.02.<br>09:30 Uhr Eucharistiefeier | <b>Veranstaltungen:</b><br>Mittwoch 13.02.<br>19:45 Uhr Kontemplationsabend "Vacare deo" - Zur Ruhe kommen - Stille erfahren - Gott Raum geben<br><br>Montag 18.02.<br>10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936<br><br>Mittwoch 20.02.<br>14:30 Uhr Treffen des Frauenkreises<br><br>Donnerstag 21.02.<br>19:00 Uhr Club '98 |
|--|---|

### Termine St.-Georgsgemeinde

- |  |   |
|--|---|
| <b>Gottesdienste</b><br>Sonntag 10.02.<br>18:00 Uhr „Christliche Werte ... gibt es sie (noch)?“ - Ökumenischer Abendgottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene der Gemeinden); Kollekte: Für die Flüchtlinge und Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)<br>Donnerstag 14.02.<br>19:00 Uhr „Liebe für Alle“ - Musikalischer Gottesdienst zum Valentinstag (Pfarrer Herbert Lüdtké) Kollekte: Für die eigene Gemeinde<br>Sonntag 17.02.<br>10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für „Luffahrt ohne Grenzen“<br>Sonntag 24.02.<br>11:00 Uhr „Hilfe Teenager im Haus“ - Familienkirche im Ev. Gemeindehaus (Pfarrer Herbert Lüdtké und FaKir-Team); Kollekte: Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa | <b>Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29</b><br>Freitag 08.02.<br>16:00 Uhr Spielkreis<br>19:30 Uhr Infoabend zum Weltgebortstag Slowenien (St. Bonifatiuskirche)<br>Montag 11.02.<br>17:00 Uhr Musik und Darstellung Probe Musical „Kunterbunt“<br>Dienstag 12.02.<br>16:00 Uhr Konfirmandenunterricht<br>20:00 Uhr Kirchenchor<br>Mittwoch 13.02.<br>16:00 Uhr SingKids<br>Donnerstag 14.02.<br>15:00 Uhr Seniorenkreis<br>18:00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder<br>Freitag 15.02.<br>16:00 Uhr Spielkreis<br>Montag 18.02.<br>17:00 Uhr Musik und Darstellung Probe Musical „Kunterbunt“<br>Dienstag 19.02.<br>16:00 Uhr Konfirmandenunterricht<br>20:00 Uhr Kirchenchor<br>Mittwoch 20.02.<br>16:00 Uhr SingKids |
|--|---|

### Gemeindeleitung im Team in St. Bonifatius

Als zweite Gemeinde der katholischen Pfarrei St. Ursula bekommt St. Bonifatius in Steinbach eine ehrenamtliche Leitung. Am 3. Februar wird Pfarrer Unfried im Sonntagsgottesdienst Dr. Margret Koschel, Kerstin Baginski und Gabriele Sisti gemeinsam als Leitungsteam für die katholische Gemeinde in Steinbach beauftragen. Gemeinsam mit dem Ortsausschuss sollen sie für die nächsten drei Jahre die Vision der Pfarrei umsetzen und das Gemeindeleben lebendig erhalten und fortentwickeln. Seit 2015 suchen die Katholiken in Oberursel und Steinbach nach Wegen, wie Kirche partizipativer und einladender gestaltet werden kann - auch durch mehr Mitverantwortung. Ein erstes Leitungsteam in St. Petrus Canisius, Oberstedten, hatte sich bereits 2016 auf den Weg gemacht und ist jüngst für weitere drei Jahre beauftragt worden. 2015-2017 hat die Pfarrei in einem breit angelegten Diskussionsprozess eine gemeinsam geteilte Vision erarbeitet, wie wir als Kirche leben wollen in Oberursel und Steinbach. Bewusst heißt die Aufgabenstellung für das Leitungsteam nicht: „Alles so weiter führen wie bisher“. Vielmehr sollen sie nach dem suchen, wo heute der Ruf Gottes zu spüren ist und welche Sorgen und Nöte die Menschen heute haben. Sie werden auch nicht die sein, die für alles zuständig sind und alle anfallende Arbeit

selbst erledigen. Ihre Aufgabe besteht im Zusammenführen und Koordinieren, im Entdecken von Talenten und in deren Begleitung und Entwicklung. Unterstützt werden sie dabei vom Pastoralteam der hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarrei sowie durch das Bistum Limburg, das die Gemeindeleitung im Team in eines seiner Erkundungsprojekte innerhalb des Prozesses der Kirchenentwicklung der Diözese „Mehr als du siehst“ aufgenommen hat. Pfr. Andreas Unfried

### Kinderbibeltage 2019

Am 9. Und 10. März finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage in Steinbach statt. An beiden Tagen beginnen wir um 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. „Arche Noah SOS rettet die Welt!“ Unter diesem Motto wird wieder viel gebastelt und gespielt, gesungen und gebacken, gebetet und gemalt. Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet ein Familiengottesdienst am 10.03. um 17:00 Uhr. Die Anmeldeunterlagen gibt es in beiden Gemeindebüros. Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Kind. Anmeldeschluss ist der 2. März. Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.



 Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

### Gutachterausschuss für Immobilienwerte

Bei jedem Immobilienverkauf erhalten die Geschäfte der Gutachterausschüsse in den Städten und Gemeinden Kopien aller in ihrem Zuständigkeitsbereich abgeschlossenen Kaufverträge über Grundstücke und Immobilien von den Notaren. Die Daten aus den Kaufverträgen werden unter mathematisch-statistischen Gesichtspunkten analysiert und publiziert.

Auf Basis der Kaufverträge führen Gutachterausschüsse Kaufpreissammlungen und veröffentlichen Grundstücksmarktberichte sowie Bodenrichtwertkarten.

So können über den zuständigen Gutachterausschuss u.a. Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben oder Auskünfte aus der Kaufpreissammlung angefordert werden.

Einzelinformationen wie Auskünfte über Richtwerte und sonstige wertermittlungsrelevante Daten können von jedem Bundesbürger, wenn auch in der Regel kostenpflichtig, eingeholt werden. Damit steht eine gute Möglichkeit der Informationsbeschaffung, wenn es bspw. darum geht den Wert der eigenen Immobilie zu ermitteln.

Alternativ steht Ihnen natürlich Ihr Immobilienexperte vor Ort mit Rat und Tat zur Seite.



Immobilien aus Leidenschaft

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:  
**Zeitung@gewerbeverein-Steinbach.de**

